



Schuleaktuell

Informationsservice für Schulleitung und Kollegium

1/2020 . Februar

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schulleitungen,

ich hoffe, dass Sie gesund und gut in das neue Jahr gestartet sind. 2019 haben wir mit unserem Landesprogramm Digitale Schule Hessen, mit der Verabschiedung des Landesgesetzes, dem Start des Förderverfahrens sowie der Gründung des Praxisbeirats Digitale Schule Hessen die Voraussetzungen dafür geschaffen, um die Digitalisierung der Schulen ab 2020 auf ein neues Level zu heben. Und es geht direkt richtig los: Erst vor kurzem übergab Ministerpräsident Volker Bouffier die erste Förderzusage für Mittel aus dem Digital-Pakt Schule an die Stadt Offenbach. Ich freue mich, dass wir damit nahtlos an das anknüpfen können, was wir im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht haben.

Ein neues Jahr kann auch immer ein Anlass sein, sich mit neuen Themen zu beschäftigen oder sich fortzubilden. Da geht es Ihnen vielleicht wie mir. Auf zwei spannende Bereiche möchte ich Sie daher hinweisen:

* Ein Kind fragt Sie: Was ist Energie? Wozu wird Energie gebraucht? Oft fällt einem dann nicht direkt eine kindgerechte Antwort ein. Antworten, aber auch gute Anregungen dafür, wie dieses Thema in den Grundschulunterricht

integriert werden kann, bietet das MINT-Fortbildungsangebot „Energiebildung im Grundschulunterricht“.

* Die Klimakrise ist eine aktuelle gesellschaftliche Herausforderung, die viele junge Menschen bewegt. Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gibt es viele Projekte, Programme und Fortbildungen für Sie, aber auch für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Zum Halbjahreswechsel zeichnet sich ab, wer von den Schülerinnen und Schülern noch einmal verstärkte Unterstützung benötigt, um die nächste Klassenstufe oder einen Abschluss zu erreichen. Auch in diesem Jahr bieten wir die bewährten Ostercamps an, um versetzungs- und abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Vielleicht fällt Ihnen eine Schülerin oder ein Schüler ein, die oder den Sie auf diesem Weg und mit einer Anmeldung unterstützen können.

Herzliche Grüße

Ihr

Prof. Dr. R. Alexander Lorz



Digitale Schule Hessen: Erste Förderzusage übergeben!	2
Energie entdecken – MINT-Fortbildungsangebot	3
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule	5
Fit für die nächste Klasse – Fit für den Abschluss	7
Weitere Themen	8

ERSTE FÖRDERZUSAGE ÜBERGEBEN!

Schon bald wird die Leibnizschule in Offenbach in allen Gebäuden über ein funktionierendes WLAN-Netz verfügen. Das Gymnasium ist eine der ersten Schulen, die von den Mitteln aus dem DigitalPakt Schule profitieren. Denn die Stadt Offenbach hat als erster Schulträger in Hessen einen entsprechenden Antrag zur WLAN-Ausstattung für die Schule gestellt.

Ministerpräsident Volker Bouffier überreichte Mitte Januar die hessenweit erste Förderzusage zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur.



Ministerpräsident Volker Bouffier übergibt erste Förderzusage. v.l.n.r. Christoph Dombrowski Schulleiter Leibnizschule Offenbach, Susanne Meißner (Staatliches Schulamt Offenbach am Main), Ministerpräsident Volker Bouffier, Tarek Al-Wazir (Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen). Foto ©: Hessische Staatskanzlei/Thomas Lohnes

Seit der Veröffentlichung der Förderrichtlinie zur Umsetzung des Hessischen DigitalPakt Schule Gesetzes Anfang Dezember können Schulträger Anträge auf Fördermittel aus dem DigitalPakt Schule stellen. Mittlerweile wurden bereits 18 Anträge (Stand: 03.02.2020) verschiedener Schulträger eingereicht, die nun geprüft werden. Jedem Antrag muss ein Medienbildungskonzept der jeweiligen Schule mit einem pädagogisch-technischen Einsatzkonzept zugrunde liegen.

PRAXISBEIRAT DIGITALE SCHULE HESSEN NIMMT ARBEIT AUF!

Die Gestaltung des digitalen Wandels an Schulen betrifft alle schulischen Akteure. Deswegen ist es wichtig die unterschiedlichen Perspektiven und Erwartungen aus der Schulverwaltung und der Schulpraxis zusammenzubringen.

Im Dezember 2019 hat sich dazu der Praxisbeirat Digitale Schule Hessen konstituiert. Das Expertengremium setzt sich aus 29 Schulprak-

„Wir wollen den digitalen Wandel an Hessens Schulen gemeinsam mit Schulpraktikern gestalten.“

(Staatssekretär Dr. Manuel Lösel)

tikern aller Schulamtsbezirke zusammen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus allen Schulformen, der Schulaufsicht, der Lehrerbildung, den Schulträgern sowie den Eltern-, Schüler- und Lehrervertretungen. Der Praxisbeirat soll das Programm Digitale Schule Hessen über die nächsten Jahre hinweg eng begleiten und Impulse und Erwartungen direkt aus der Praxis einbringen.



Energie entdecken – MINT-Fortbildungsangebot „Energiebildung im Grundschulunterricht“

„Was ist Energie?“, „Wie wird eigentlich Energie gemacht?“ oder „Wofür wird Energie gebraucht?“ – Diese Fragen stellen sich Kinder, wenn sie tagtäglich Energie in Form von Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischem Strom erleben.

Wie Sie als Lehrkraft antworten und das Thema gut in den Unterricht integrieren können – dazu gibt das MINT-Fortbildungsangebot „Energiebildung im Grundschulunterricht“ Anregungen. Alle Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe sind herzlich eingeladen.

Der Schwerpunkt der Fortbildungsreihe liegt auf der Erprobung, dem gemeinsamen Experimentieren und der Umsetzung von Gelerntem im entdeckenden und forschenden Lernen mit der eigenen Klasse. Die Fortbildung ist als *blended-learning* Format aufgebaut, welches aus zwei Präsenztagen und zwei Webinaren besteht. Dieses leicht hand-

habbare Format ermöglicht es, auch flexibel von zu Hause auf alle Informationen zuzugreifen, regelmäßig in den Austausch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu kommen sowie durch ausgebildete Trainerinnen und Trainer eine umfassende Unterstützung bei allen Fragestellungen rund um MINT-Themen zu erhalten.

Die Fortbildungsreihe orientiert sich an den Bildungsstandards und Inhaltsfeldern – Kerncurriculum für Hessen – für den Sachunterricht, am Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (BEP) sowie am Perspektivrahmen Sachunterricht der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU) und bietet praktische Anregungen zur Anwendung.

Das Angebot wurde in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium, der Hessischen Lehrkräfteakademie, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ geschaffen.

Die Termine und weitere Informationen:

www.hdkf.de/energiebildung-hessen



Foto ©: Klaus Mai



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER SCHULE

Der Klimawandel ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die viele Fragen zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft aufwirft. Es ist wichtig, diesem Thema in unseren Schulen einen größeren Raum einzuräumen.

Als Teilaufgabe „besonderer Bildungs- und Erziehungsaufgaben“ wurde das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) bereits im Hessischen Schulgesetz sowie in den Kerncurricula und Lehrplänen fest verankert.

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat die Federführung in der Klimabildung und bietet eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten für Schulen rund um BNE.

Sie reichen von der Lehreraus- und -weiterbildung über Kooperationsangebote bis hin zur Beratung von Schulen. Die hessischen

Aktivitäten sind eng in die weltweiten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung eingebunden:

KLIMABILDUNGSPORTAL

Das Onlineportal, das neu vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz konzipiert worden ist, bündelt sämtliche Informationen rund um die hessische Klimabildung. Hier finden sich Unterstützungsangebote, Veranstaltungen, Links und viele direkt einsetzbare Unterrichtsmaterialien.

www.klimabildung-hessen.de



FORTBILDUNG „KLIMABILDUNG: INHALTE UND METHODEN“

Um das Thema Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung verstärkt in den Unterricht und das Schulleben zu holen, wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) eine Lehrkräftefortbildung entwickelt, die fachliche und pädagogische Kompetenzen bündelt. Die Fortbildung findet an verschiedenen hessischen Schulämtern statt und steht hessischen Lehrkräften aller Schulformen offen. Die Termine erfahren Sie auf dem Klimabildungsportal.

www.klimabildung-hessen.de

LERNWERKSTATT KLIMAWANDEL FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I

Die Lernwerkstatt Klimawandel mit den Modulen „naturwissenschaftliche Grundlagen“, „Folgen des Klimawandels“ und „Klimaschutz“ kann von hessischen Schulen der Sekundarstufe I kostenlos gebucht werden und wird eintägig von BNE-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren durchgeführt. Hierfür steht ein jährliches Kontingent zur Verfügung.

Weitere Informationen und Buchung der Lernwerkstatt unter www.klimabildung-hessen.de/lernwerkstatt-klimawandel.html

DAS PROGRAMM „HESSISCHE UMWELTSCHULE“

„Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist eine Auszeichnung, die vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Hessischen Kultusministerium für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umweltbildung und ökologische Bildung vergeben wird. Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Schulen aller Schulformen können teilnehmen.

Weitere Informationen unter:

www.umweltschule-hessen.de

ANU HESSEN

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen (ANU) bietet fachliche BNE-Beratung. Hier finden Sie Referentinnen und Referenten für Workshops oder Pädagogische Tage, Klimabildungsmodule für die Primarstufe und weitere Angebote. Das Programm „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ setzt die ANU Hessen im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz um.

www.anu-hessen.de



FIT FÜR DIE NÄCHSTE KLASSE – FIT FÜR DEN ABSCHLUSS

Kurzzeitpädagogische Maßnahmen für versetzungs- und abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler der Bildungsgänge Haupt- und Realschule

- Förderung in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch •
- Melden Sie Ihre Schülerinnen und Schüler oder Ihre Schule jetzt an! •



Alle Fotos auf den Seiten 6 und 7 ©: DKJS
(Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH)

I. ZENTRALE OSTERCAMPS

Um **versetzungsgefährdete** Schülerinnen und Schüler beim Erreichen der nächsten Klassenstufe zu unterstützen, werden auch im Schuljahr 2019/20 Ostercamps angeboten.

Jugendliche der 8. Klassen **aus ganz Hessen** erhalten in den Osterferien zwei Wochen lang die Gelegenheit, in gut ausgestatteten Jugendherbergen ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen die Aufarbeitung von Fachkenntnissen in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch und die Freude am Lernen. Durch gemeinsame Projekte soll Selbstbewusstsein neu aufgebaut werden. Multiprofessionelle Teams aus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Jugendleitungen und Lehrkräften begleiten die Jugendlichen.

Durch die kompetente und verzahnte Arbeit der Ostercamps erreicht der überwiegende Teil der Jugendlichen das Klassenziel.

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler erfolgt über die Schulen.

Anmeldeschluss: 14. Februar 2020



II. SCHULBEZOGENE OSTERCAMPS



In den Osterferien 2020 haben öffentliche Schulen erneut die Möglichkeit, ein schulbezogenes Ostercamp an ihrer Schule anzubieten, um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewährleisten zu können. Die schulbezogenen Ostercamps werden durch das Hessische Kultusministerium finanziert. Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden und deren Eltern.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche mit versetzungsgefährdenden Noten der Jahrgangsstufen 5 bis 7 sowie 9 bis 10.

Es können auch Schülerinnen und Schüler gefördert werden, die ihre Leistungen verbessern wollen und nicht unmittelbar abschluss- oder versetzungsgefährdet sind. Allerdings ist zu beachten, dass mindestens 60 Prozent der Teilnehmenden ein versetzungs- beziehungsweise abschlussgefährdendes Notenbild haben müssen.

In den schulbezogenen Ostercamps steht die Aufarbeitung des Lernstoffes der Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch im Mittelpunkt. Das Projekt soll den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, sich aktiv auf die Versetzung in die nächste Klasse und einen guten Schulabschluss vorzubereiten. Geleitet werden die Einheiten von Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Studierenden.

Schulen, die ein schulbezogenes Ostercamp an ihren Schulen anbieten wollen, können sich zur Information und Beratung gerne an das Referat I.3.1 im Hessischen Kultusministerium wenden.

Einsendeschluss: 6. März 2020

Kontakt bei Rückfragen:

Hessisches Kultusministerium

Florian Dierschke

Telefon: +49 611 368-2682

E-Mail: ostercamp@kultus.hessen.de

Weitere Informationen zu den beiden Campformaten:

<https://kultusministerium.hessen.de/foerderangebote/ostercamps>



WEITERE THEMEN

„ARTIKEL 3 GG BEDEUTET ...!“ – SCHÜLERWETTBEWERB FÜR DIE KLASSEN 7-10

Wo begegnen Euch im Alltag die Grundsätze des Artikels 3 des Grundgesetzes? Wo erlebt Ihr, dass die dort beschriebene Gleichheit und Gleichberechtigung umgesetzt wird?

Im Wettbewerb „Artikel 3 GG bedeutet ...!“ sind alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-10 aufgerufen, sich zu diesem wichtigen Artikel des Grundgesetzes Gedanken zu machen und darüber zu diskutieren. Ihre eigenen Erfahrungen sollen die Schulklassen anhand von Leitfragen in eine Zeitungsreportage einfließen lassen.

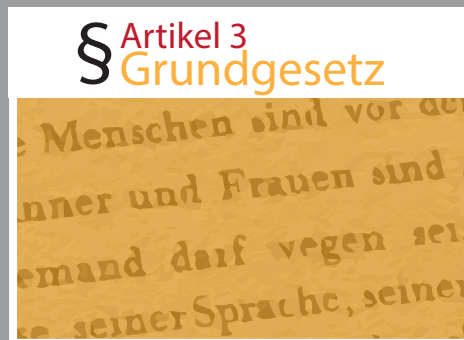
Einsendeschluss ist der 22. April 2020.

Der Landespräventionsrat Hessen richtet den Wettbewerb in Kooperation mit der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Kultusministerium aus.

Allen Teilnehmenden gute Ideen, interessante Diskussionen und viel Erfolg!



<https://landespraeventionsrat.hessen.de/>



DAS KINO WIRD ZUM KLASSENZIMMER!



Foto ©: DFF

Vom 9. bis 20. März 2020 finden die 14. SchulKinoWochen Hessen statt. Aus mehr als 100 Filmen wählen, Workshops, Gespräche und Fortbildungen kostenlos dazu buchen und ab mit der Schule ins Kino: Bis zum 21. Februar können sich Klassen zum Einheitspreis von 4 Euro pro Schülerin oder Schüler anmelden.

In der Fokus-Reihe der SchulKinoWochen steht der „Film im Film“. Das Programm bietet eine Entdeckungsreise zur Filmgeschichte, der Arbeit am Set und dem magischen Spielort Kino. Am Aktionstag „We ♥ Cinema“, Freitag, 20. März, wird das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt zum „Analoglabor“ rund um den Kinoklassiker CINEMA PARADISO (IT/FR 1988).

Einen weiteren Schwerpunkt legen die SchulKinoWochen auf Umweltthemen und rufen am Freitag, dem 13. März, den ersten hessenweiten UmweltKinoTag aus.



schulkinowochen-hessen.de



Herausgeber:

Hessisches Kultusministerium • Verantwortlich: Stefan Löwer • Redaktion: Franziska Glatz • Luisenplatz 10 • 65185 Wiesbaden • Telefon: +49 611 368-2016 • Fax: +49 611 32715-2016 • E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kultus.hessen.de • www.kultusministerium.hessen.de • Gestaltung: Sabine Stahl